



#ZusammenFinden

Zukünftige Pastorale Einheiten im Erzbistum Köln

Votum zu #ZusammenFinden

an das Dekanatsteam des Stadt-/Kreisdekanats:

bitte auswählen Oberbergischer Kreis

Name des Seelsorgebereichs:

Marienheide

Der Seelsorgebereich votiert für eine zukünftige Pastorale Einheit, die aus folgenden Seelsorgebereichen besteht:

Marienheide
Wipperfurth
Lindlar
Radevormwald - Hückeswagen

Dieses Votum ist mit allen oben genannten Seelsorgebereichen abgestimmt. Das Votum führt nicht dazu, dass die vorgeschlagene Anzahl der Einheiten im Dekanat überschritten wird. Sind vom Votum zwei Dekanate betroffen, gilt die gemeinsame Anzahl für beide Dekanate.

Das Votum wurde durch folgende Gremien des Seelsorgebereichs gemeinsam gefasst:

Kirchenvorstand, Pfarrgemeinderat +
Pfarrversammlung

Die Gültigkeit des oben genannten Votums wird bestätigt durch den Pfarrer / Pfarrverweser:

22.09.2022

Datum:

P. Francis Antony S.M.M.

Name:

P. Francis S.M.M.

Unterschrift:



A-EBK22-005185

Beschlussvorlage #ZusammenFinden

Der Kirchenvorstand/ Pfarrgemeinderat der katholischen Kirchengemeinde St. Mariä Heimsuchung, Marienheide hat sich intensiv zu dem Thema #ZusammenFinden beraten und sich mit den Gremien (KV/PGR) des gesamten Nordkreises des Oberbergischen Kreises, also: Radevormwald, Hückeswagen, Wipperfürth und Lindlar, ausgetauscht und abgestimmt.

Der Kirchenvorstand/ Pfarrgemeinderat der Kirchengemeinde St. Mariä Heimsuchung fasst dazu einen abgestimmten und gleichlautenden Beschluss.

Beschluss

Der Kirchenvorstand der Kirchengemeinde St. Mariä Heimsuchung beabsichtigt mit dem Seelsorgebereich Radevormwald Hückeswagen (St. Marien und Josef, Radevormwald und St. Mariä Himmelfahrt, Hückeswagen), dem Seelsorgebereich Wipperfürth, dem Seelsorgebereich Lindlar (St. Severin, Lindlar; St. Joseph, Linde; St. Agatha, Kappellen-Süng; St. Apollinaris, Frielingsdorf und St. Laurentius, Hohkeppel) eine pastorale Einheit zu gründen.

Der Erzbischof von Köln wird darum gebeten, diesem Beschluss zuzustimmen und das Notwendige zur Umsetzung dieses Beschlusses in die Wege zu leiten.

Marienheide, den 10.09.2022

Für die Pfarrgemeinde:

Pater Francis Antony, smm. Ltd. Pfarrer
Joachim Stötzel, 1. Stv. Vorsitzender KV
Agi von Fürstenberg, 1. Vorsitzende PGR

P. Francis smm
Joachim Stötzel
Agi von Fürstenberg



Begründung des Beschlusses

Im Prozess #ZusammenFinden haben sich die Seelsorgebereiche Radevormwald/Hückeswagen, Wipperfürth, Marienheide und Lindlar intensiv mit den künftigen Pastoralen Einheiten im Oberbergischen Kreis auseinandergesetzt.

Grundlage der Beratungen aller Gremien der oben aufgeführten Seelsorgebereiche war der zentrale Vorschlag des Erzbistums, der den Seelsorgebereichen zugegangen ist.

Um ein möglichst umfängliches Meinungsbild zu bekommen, wurden Pfarrversammlungen abgehalten und die verschiedensten Gruppierungen in allen Seelsorgebereichen dazu gehört und befragt.

Kreisdechant Bersch hat am 07.06.22 zu einer Veranstaltung eingeladen, an der Vertreter/innen aller Seelsorgebereiche teilgenommen haben.

In allen Beratungen und Diskussionen wurde relativ schnell klar und deutlich -entgegen dem Bistumsvorschlag- dafür plädiert, dass der Nordkreis des Oberbergischen eine Einheit bilden will.

Es ist nur logisch und konsequent, die kommunale Einheit auch als künftige Pastorale Einheit anzunehmen. So bestehen, bedingt durch die kommunale Einheit schon heute vielfältige Beziehungen der einzelnen Seelsorgebereiche bzw. der einzelnen Pfarreien untereinander. Viele Schüler/innen und auch Arbeitnehmer/innen pendeln täglich zwischen den einzelnen Gemeinden hin und her. Familiäre Beziehungen prägen darüber hinaus die Verbindung der Städte und Gemeinden. Einrichtungen wie die Caritas Oberberg, die Beratungsstelle Herbstmühle und das Bildungswerk in Wipperfürth bedienen schon heute die Ansprüche der Menschen im Nordkreis und leisten Großartiges.

Entgegen dem Bistumsvorschlag sollen der Pastoralen Einheit ausdrücklich angehören Radevormwald und Marienheide.

Radevormwald bildet schon heute einen Seelsorgebereich mit Hückeswagen und so ist es der Wille der Menschen vor Ort zusammen zu bleiben, weil man in den vergangenen Jahren bereits den gemeinsamen Weg gegangen ist und auch schon zusammengewachsen ist.

Der selbstbestimmte Wille der Menschen und Gremien des Seelsorgebereiches Marienheide ist es ebenfalls, mit den Gemeinden Lindlar, Wipperfürth und Hückeswagen die neue Pastorale Einheit zu begründen.

In den Beratungen wurde die Notwendigkeit des Prozesses einheitlich erkannt und die Bereitschaft deutlich gemacht, den Prozess mit gestalten zu wollen.

Für alle beteiligten Gremienvertreter ist es aber auch klar, dass es ein langer Weg sein wird, auf den man sich gemeinsam nun begeben will.

Als Grundlage für die gemeinsame Zukunft ist es für alle Beteiligten von großer Bedeutung, sich auf Augenhöhe zu begegnen und für die Menschen in der künftigen Pastoralen Einheit das Richtige und Beste zu tun.